

**Sitzungsvorlage-Nr. 68/1481/XVII/2022**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschuss</b>	18.08.2022	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:****Sachstandsbericht zum Brand auf dem Schrottplatz an der Stadtgrenze  
Neuss/Kaarst****Sachverhalt:**

Letztmalig wurde in der Sitzung des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses am 18.11.2021 berichtet. Seitdem hat sich der Sachstand wie folgt entwickelt:

Der Regionalrat Düsseldorf hat in seiner Sitzung am 24.06.2022 die Aufstellung der 12. Änderung des Regionalplans im Gebiet der Stadt Neuss (Morgensternsheide) beschlossen. Mit der Regionalplanänderung sollen die regionalplanerischen Voraussetzungen für eine geordnete gewerbliche Entwicklung durch Festlegung eines Allgemeinen Siedlungsbereichs für Gewerbe (ASB-GE) geschaffen werden. Der rd. 5ha große Änderungsbereich umfasst eine Dreiecksfläche zwischen der A57 im Osten, der Stadtgrenze Neuss/Kaarst im Westen und dem Holzbüttgener Weg im Süden.

Aktuell – vom 22.07.2022 bis 22.08.2022 – haben die Öffentlichkeit sowie die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen Gelegenheit zu der Änderungsplanung Stellung zu nehmen.

Als Folge des Großbrandes auf dem südlichen Teil des Schrottplatzes besteht aus Sicht des Amtes für Umweltschutz der Verdacht einer Grundwasserbelastung, insbesondere durch PAK aus dem Löschwasser. Aufgrund der direkten Nähe zur Wassergewinnungsanlage Broichhof beabsichtigt das Amt für Umweltschutz des Rhein-Kreises Neuss die Erkundung einer sich eventuell ausbreitenden Schadstofffahne durch ein geeignetes Grundwassermonitoring. Da in der Umgebung keine geeigneten Grundwassermessstellen (GWMS) vorhanden sind, sollen drei neue GWMS errichtet werden. Eine GWMS wird auf einem öffentlichen Gehweg direkt neben dem Eintragsherd positioniert, während die anderen zwei GWMS im Abstrom des Schrottplatzes auf einer Grünfläche positioniert werden.

Der Bau und die initiale Beprobung sind bis Mitte September dieses Jahres vorgesehen. Über das weitere Vorgehen wird die Untere Wasserbehörde nach Vorlage der Probeergebnisse entscheiden.

Die vom Brand betroffene Teilfläche ist zwischenzeitlich geräumt. Weitere Teilflächen im südlichen Bereich werden sukzessive freigezogen. Die Stadt Neuss ist derzeit hinsichtlich der möglichen Räumung der noch in Nutzung befindlichen Flächen im nördlichen Teil der Fläche aktiv. Zu den aktuellen Entwicklungen ist ein weiteres Abstimmungsgespräch mit der Stadt Neuss geplant.